

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

EINLEITUNG

11

I. DIE SCUOLA - DIE BILDER - DIE LEGENDE UND IHRE DARSTELLUNGEN

1.	DIE <i>SCUOLA DI SANT'ORSOLA</i>	15
1.1	Institution der Scuola	15
1.2	Die <i>Mariégola</i> der <i>Scuola di Sant'Orsola</i>	16
1.3	Die Auftraggeber des Gemäldezyklus	17
1.4	Die Rekonstruktion des Scuolengebäudes und die Disposition der Tafeln	22
1.5	Die <i>Scuola di Sant'Orsola</i> und ihre Lage neben dem Dominikanerkonvent <i>SS. Giovanni e Paolo</i>	25
2.	CARPACCIO'S ZYKLUS IM KONTEXT DER ITALIENISCHEN ÜBERLIEFERUNGEN DES THEMAS	34
2.1	Die Entwicklung der Ursulalegende	34
2.2	Textliche Überlieferungen	36
2.3	Der venezianische Ursulalegendenzyklus im Vergleich mit italienischen Beispielen	38
2.4	Die <i>Pala di Sant'Orsola</i>	45
2.4.1	Die <i>Pala di Sant'Orsola</i> - ihre Datierung und die Entwicklung des venezianischen Altarbildes	47
3.	DIE STELLUNG DES VENEZIANISCHEN ZYKLUS INNERHALB DER ZEITGENÖSSISCHEN URSULALEGENDEN-DARSTELLUNGEN	54
3.1	Der Zyklus des Kölner Meisters der Ursulalegende	54
3.2	Der Brügger Ursulazyklus des Hans Memling	55

II. REALITÄT - FIKTION - ILLUSION

1.	DIE VENEZIANISCHE KOMPONENTE IM GEMÄLDEZYKLUS DER <i>SCUOLA DI SANT'ORSOLA</i>	62
1.1	Das Gemälde "Die Verabschiedung der Verlobten" - die Wende zur " <i>venezianità</i> "	63
1.2	Die "Gesandtschaftsbilder" und ihre venezianischen Motive	68
1.3	Das Gemälde "Heilung eines Besessenen am Rialto" für die <i>Scuola Grande di San Giovanni Evangelista</i>	74
2.	DIE BEDEUTUNG DER WAHL DER BOTSCHAFTERSZENEN	79
2.1	Die Rolle der Botschafter in Venedig	79
2.2	Die Auftraggeber und ihre Beziehung zum Botschafterwesen	81
2.3	Ermolao Barbaros Traktat "De officio legati"	84
2.3.1	Die Darstellung Ermolao Barbaros auf dem Rombild	84
2.3.2	Der Gesandte und seine Ideale	86
2.3.3	Das Traktat und die ideellen Ansprüche der Scuola	87
3.	EINIGE EINFLÜSSE AUF CARPACCIOS BILDLÖSUNGEN	94
3.1	Die Historienbilder im Dogenpalast	95
3.2	Die Rolle der Architektur in Carpaccios Bildkompositionen	97
3.3	Die Bildkomposition im Vergleich mit italienischen Beispielen	98
3.4	Die Bedeutung des Jacopo Bellini für Carpaccios Bildlösungen	100
4.	CARPACCIOS URSULAZYKLUS UND DAS THEATER	106
4.1	Malerei und Theater im 15. Jahrhundert	106
4.2	Die moderne Bildbühne	107
4.3	Die Inszenierung der Bilder	108
4.4	" <i>Momaria</i> " und " <i>Commedia umanistica</i> "	110
4.5	" <i>Sacre Rappresentazioni</i> "	111
4.6	Die " <i>Compagna della Calza</i> "	113

5.	CARPACCIOS URSULAZYKLUS UND DIE LITERATUR	117
5.1	Literarische Vorlagen	117
5.2	Exkurs: Struktur und Funktion des Märchens	122
5.3	“Hypnerotomachia Poliphili”	124
5.3.1	Die Verbindung Francesco Colonnas zur <i>Scuola di Sant’Orsola</i>	124
5.3.2	Die “Hypnerotomachia”, der Ursulalegendenzyklus und das gemeinsame Umfeld	125
5.3.3	Die Bedeutung der Architektur in der “Hypnerotomachia”	126
5.3.4	Der Einfluß von “Hypnerotomachia” und Ursulazyklus auf die Scuolenmalerei Carpaccios nach 1499	128
6.	DER URSULALEGENDENZYKLUS UND SEINE STELLUNG INNERHALB DER BILDPROGRAMME ANDERER VENEZIA- NISCHER SCUOLEN	136
6.1	Bildprogramme vor der Entstehung des Ursulazyklus und ihre Funktion	136
6.2	Der Ursulazyklus im Vergleich mit anderen Bildprogrammen venezianischer Scuolen	137
6.2.1	Die <i>Scuola Grande di San Marco</i>	137
6.2.2	Die <i>Scuola Grande di San Giovanni Evangelista</i>	139
6.3	Ausblick auf die Scuolenmalerei des 16. Jahrhunderts	140
	CONCLUSIO	144
	GLOSSAR	147
	LITERATURVERZEICHNIS	152
	ANHANG	164
	ABBILDUNGSNACHWEIS	207
	ABBILDUNGEN	